

Bericht an den Grossen Gemeinderat Interlaken über die Tätigkeit der Geschäftsprüfungskommission im Jahr 2023

1. Personelles

Die GPK tagte im Jahr 2023 in der Zusammensetzung mit Antonio Danieli, Paul Michel, Andreas Roth, Lorenz Schütz und Peter Vogt.

2. GPK-Tätigkeit 2023

Die GPK hat sich zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen zur Besprechung der für den GGR traktandierten Geschäfte und zur Beratung der Anträge an den GGR. Sie hat eine Verwaltungsüberprüfung durchgeführt.

3. Verwaltungsüberprüfung

3.1. Grundsätzliches

Die Verwaltungsüberprüfung hat am 15. November 2023 stattgefunden. Drei Mitglieder der GPK haben dabei abwechslungsweise mitgewirkt. Antonio Danieli und Paul Michel haben sich entschuldigt. Die GPK hat den Bereich Werkhof überprüft und mit den Gemeindeschreiberinnen ein Gespräch geführt. Alle Befragten haben bereitwillig, umfassend und kompetent informiert.

3.2. Zusammenfassung der Resultate

Bereich Infrastruktur

Ressortvorsteher: Kaspar Boss
Teilnehmende: Andreas Michel
Teilnehmende GPK: Peter Vogt und Lorenz Schütz

Die letzte Überprüfung des Bereichs fand 2019 durch Paul Michel + Marc Alain Sahli statt.

Arbeit im Bereich

Arbeitsklima

Wie ist die Befindlichkeit am Arbeitsplatz?

Sehr gut.

Wie ist das Arbeitsklima?

Sehr gut.

Aufgabenbereiche des Leiters Bereich Infrastruktur (Werkhofchef)

Das Aufgabengebiet des Werkhofchefs ist sehr vielseitig. Hauptbestandteil ist die Personalführung. Daneben nimmt Andreas Michel an diversen Vertretungen der Gemeinde Interlaken bei Baustellensitzungen und Kommissionen teil. (Aus VWB, 19.10.19)

Hat sich durch die Reorganisation daran etwas geändert?

Seit der Reorganisation ist der Leiter des Bereichs Infrastruktur Vorsteher von 5 Fachgruppen (früher unabhängige Bereiche), die sich z.B. mit Geräten oder personell gegenseitig aushelfen können.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?

Es gibt täglich ein gemeinsames Treffen vor Arbeitsbeginn mit sämtlichen Mitarbeitern (ausser Hauswartsdienste). Die Aufgaben werden kurz besprochen. Der Bereichsleiter ist anschliessend im Büro oder unterwegs zu bestimmten Hot Spots.

Organisation

Die Zusammenlegung Werkhof und Hauswartsdienste in den Bereich Infrastruktur hat sich gemäss Aussagen im Verwaltungsbericht bewährt: «Die Synergien (gemeinsame Anschaffungen, Maschinenaustausch, Aushilfe bei Personalengpässen etc.) werden genutzt.»

Was waren die Herausforderungen bei der Zusammenlegung?

Überlappende Zuständigkeiten mussten bzw. müssen geklärt werden, insbesondere bei Angestellten, die schon länger dabei sind.

Wie sind die Stellenprozente auf die einzelnen Fachgruppen verteilt (Unterhalt, Dienste, Gärtnerei, Entsorgung, Hauswartsdienste)?

2100 Stellenprozente (ohne Hauswartsdienste) sind ausreichend und aktuell nicht vollständig ausgeschöpft. Es gibt keine feste Aufteilung der Stellenprozente auf die Gruppen.

Vom GR sind 2500 Stellenprozente dauernd bewilligt. Am 31.12.2022 waren nur 2330 Stellenprozente effektiv besetzt.

Fehlen Mitarbeiter oder können die anfallenden Arbeiten mit den Beschäftigten gemeistert werden?

Es fehlen keine Mitarbeiter. Die Stellenprozente werden bewusst nicht ausgeschöpft, damit ein gewisser Spielraum bleibt. (Bei den 2500 Stellenprozenten sind die Stellenprozente der Hauswartsdienste auch dabei.)

Was macht der Fachbereichsleiter Dienste? (Eichenberger Patrick)

Er ist Mechaniker und repariert alles (Un-)Mögliche. Er stellt vieles in Eigenregie her (z.B. Velostädter, ...), was sonst teuer zugekauft werden müsste. Er ist ein sehr wertvoller Mitarbeiter. Ausserdem ist er zuständig für die Kontrolle der Wasseranlagen, das Messen der Laborwerte von Trinkwasser, ...

Betreuung der Fische: Welche Arbeiten sind das?

Im Sommer jeden Morgen den pH-Wert messen, ausserdem bei der tierärztlichen Kontrolle der Fische mithelfen.

Umgang mit Ressourcen*Sind genug Ressourcen für die anfallenden Arbeiten bei Grossanlässen vorhanden?*

Ja.

Gibt es Optimierungsmöglichkeiten?

Eigentlich nicht.

Werden gemeinsam Ressourcen mit anderen Gemeinden genutzt?

Ja, z.B. beim Einkauf. Dies ermöglicht günstigere Preise.

Unterhalt Wanderwege: Hat der Aufwand zugenommen? (viele Biker, Zunahme der Touristen)

Nein.

Liegt der Anteil der Wartungsarbeiten an Fahrzeugen durch eigenes Personal immer noch bei 90 %?

Ja, mindestens. Obwohl der Fuhrpark in den letzten Jahren gewachsen ist, nahmen die Ausgaben für Wartungsarbeiten nur wenig zu.

Ausrüstungsstand*Sind die Mitarbeiter im Bereich Infrastruktur mit den nötigen Gerätschaften ausgerüstet? Sind in nächster Zeit grössere Neuanschaffungen zu erwarten?*

Ja, die Mitarbeiter sind gut ausgerüstet. Grössere geplante Anschaffungen sind eine Strassenwischmaschine und ein neuer «Ghüderwage». Bei beiden Fahrzeugen wird eine Anschaffung als Elektrofahrzeug geprüft.

Sicherheit und Unfälle

Gab es in den letzten Jahren schwerwiegende Unfälle bei der Arbeit im Bereich?

Nein. Der letzte grosse Unfall ereignete sich 2011 mit einem Traktor, der davonrollte.

Lehrlingsausbildung:

Wer ist zuständig?

Es sind verschiedene, dazu ausgebildete Personen zuständig.

Steht genug Zeit zur die Lehrlingsausbildung zur Verfügung?

Ja. Die Zeit muss man sich nehmen.

Zusammenarbeit

Wie ist die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Verwaltung?

Eine Zusammenarbeit besteht v.a. mit der Abteilung Sicherheit. Diese funktioniert gut. Ebenso besteht mit der Bauverwaltung eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Fragen

Vandalismus: Wie sieht die aktuelle Situation aus?

Im Verhältnis zu den vielen Personen, die vor Ort sind, eigentlich wenig. Am meisten Fälle ereignen sich im Monat der Konfirmationen. In den letzten 10 Jahren gab es keine nennenswerte Zunahme.

Wie sieht es aus mit Abfallsündern im Bereich Airbnb?

Das ist sehr mühsam. Die Situation ist nicht in den Griff zu kriegen.

Qualitätsmanagement

Mitarbeitergespräche

Wie häufig finden sie statt?

Einmal pro Jahr. Dazu wird vom Angestellten und vom Vorgesetzten je ein Formular ausgefüllt und anschliessend besprochen.

Mit wem findet das Mitarbeitergespräch des Bereichsleiters statt?

Mit Meier Stefan.

Was bringen Mitarbeitergespräche?

Rückmeldungen können aufgenommen und Massnahmen ergriffen werden.

Weiterbildungen

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende gibt es? Werden sie genutzt?

Heutzutage braucht es Ausweise für alles Mögliche: Staplerausweis, Hebebühnenausweise, ... In der Folge werden die Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt und die SUVA-Kontrollen haben gute Rückmeldungen ergeben.

Qualitätskontrolle

Anhand welcher Kriterien kann die Qualität der Arbeit des Bereichs Infrastruktur überprüft werden?

- die Art und Weise des Auftretens gegenüber Einheimischen und Touristen ist eine Visitenkarte
- keine Unfälle
- positive Rückmeldungen

Änderungsvorschläge, Wünsche?

Wunschlos glücklich.

Wir danken Andreas Michel für seine kompetenten Antworten und den Einblick in seinen Tätigkeitsbereich.

Bereich Gemeindeschreiberei: Allgemeines

Das Gespräch mit den Gemeindeschreiberinnen Barbara Iseli und Brigitte Leuthold führte Andreas Roth.

Brigitte Leuthold hat ein 100 % Pensum und Barbara Iseli ein solches von 90 %. Brigitte Leuthold wird voraussichtlich 2027 pensioniert. Jobsharing führe zu Koordinationsaufwand. Mit der Arbeit seien sie oft am Anschlag, aber es gehe. Die parlamentarischen Vorstösse seien sehr arbeitsintensiv. Auch die Protokollierung der Sitzungen des Grossen Gemeinderates sei aufwendig und arbeitsintensiv.

Die Stabsstelle Human Resources wird von Brigitte Grossniklaus geleitet und Michelle Heimberg arbeitet als Sachbearbeiterin mit.

Gearbeitet wird mit der Software CMI (Geschäfts- und Dokumentenverwaltung) während ABACUS als Finanzlösung dient. Das Baubewilligungsverfahren läuft noch bis 2027 als e-Baubewilligung auch in Papierform. Es gibt einen Digitalisierungsschub, es wird z.B. auch ein digitales Siegelungsprotokoll (für die Erbschaften) geben.

Die Aufgaben, die am meisten Zeit beanspruchen, sind die Sitzungsvorbereitungen, Wahlen und Abstimmungen, Erbschaften (ca. 60 Todesfälle pro Jahr, das Anlegen von Siegeln ist heute selten), Einbürgerungen und die Lehrlingsbetreuung.

Zur Gemeindefusion gibt es weiterhin keinen Druck, es gibt eine intensive Zusammenarbeit der IMU-Gemeinden in einzelnen Bereichen. Die Zusammenarbeit zwischen GS, GR und GGR funktioniert gut. Mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde hat die Gemeindeschreiberei nichts zu tun, dies ist Sache des Sozialdienstes Region Jungfrau.

Gegenwärtig befinden sich 59 Testamente und 23 Vorsorgeaufträge bei der Gemeinde zur Aufbewahrung.

Es wird über eine regionale Bauverwaltung diskutiert. Interlaken wird nicht mitmachen, weil die Gemeinde über eine eigene kompetente Bauverwaltung verfügt.

Die Baubewilligung für die Sanierung des Gemeindehauses sollte bis Ende März 2024 vorliegen. Ein Provisorium sollte bis Ende 2024 erstellt werden.

Interlaken will das regionale Rechenzentrum verlassen und die Informatik in eine Cloud auslagern. Das Rechenzentrum wird noch bis 2024 betrieben, eventuell ein paar Monate länger.

Andreas Roth dankt den Gemeindeschreiberinnen für das offene und konstruktive Gespräch.

4. Datenschutz

Die GPK ist Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde. Im Jahr 2023 gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Neuanstellungen werden im Anzeiger Interlaken publiziert. Auf die Publikation von Einbürgerungen wird verzichtet.

Die Register der Datensammlungen von allen Bereichen werden regelmässig überprüft und aktualisiert.

5. Dank

Die GPK dankt dem Gemeindepräsidenten, den Gemeindeschreiberinnen und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Einwohnergemeinde Interlaken
Geschäftsprüfungskommission

Andreas Roth, Präsident